

Franzjörg Krieg

Durlacher Allee 24, D-75045 Walzbachtal

Tel. + Fax: 07203-7202 Handy 0173-92 90 009

E-mail vafk-ka@gmx.de Web-page <http://Franzjoerg-kids.2see.de>

Initiator und Sprecher des „Väteraufbruch für Kinder“, Karlsruhe

[Franzjörg Krieg, Durlacher Allee 24, 75045 Walzbachtal](#)

VAMV

Landesverband NRW e.V.

z. Hd. Frau Edith Weiser

Juliusstr. 13

45128 Essen



**Kinder brauchen
beide Eltern**
auch nach Trennung und
Scheidung!

-

Walzbachtal-Wössingen, den 04.05.2003

Werte Frau Weiser,

mit Post vom 30.01.2002 lieferten Sie eine „dicke Kladde“ mit „Hintergrundinformationen zum Väteraufbruch“ an das Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit in Düsseldorf. Für mich als klassischen Rot-Grün-Wähler und entschiedenen Antifaschisten ist Ihr Engagement von der Sache her zunächst positiv und verdient meinen Respekt.

Das Problem aber ist, dass Sie nicht über das unakzeptable Verhalten von Einzelpersonen im Väteraufbruch berichten, sondern Sie lieferten aus einer geschlossenen Mailingliste „Hintergrundinformationen zum Väteraufbruch“ und meinten, damit „einen guten Einblick über die Ideologie und die Machenschaften in dieser Organisation“ zu bieten.

Anhand der Person Heiko Reinkober, die im von Ihnen ausgelösten Verfahren genannt wird, möchte ich näher erläutern, was ich meine.

Auf völlig unakzeptable Äußerungen von Herrn Reinkober antworteten viele Listenuser. Der Tenor vieler Meldungen spiegelt sich auch in meiner in die Liste geposteten Mail, die ich im Folgenden hier einkopiere:

Hallo Heiko,

schade-

in Deinem ersten Schreiben waren das kämpferische Töne aus dem Grund einer verwundeten Seele – und sicher jeder konnte Deine Ausgangslage nachempfinden. In der ersten impulsiven Reaktion und ohne weiteres Nachdenken kennt das ja wohl auch jeder von uns. Solche Leute könnten wir gebrauchen, wenn sie darüber geschlafen und nachgedacht haben.

Was heute morgen ankam, hat meine Haltung Dir gegenüber grundlegend geändert. Um nicht missverstanden zu werden, muss ich jetzt genau differenzieren. Alle kundschaftsrechtlichen Vorgaben, die Dich in Deine Lage gebracht haben, bekämpfe ich ebenfalls entschieden. Viele Deiner Argumente kann ich teilen.

Was uns unterscheidet, sind zunächst die Mittel dieses Kampfes.

Du kriminalisierst Dich hemmungslos und schadest damit Dir, im Endeffekt auch Deinen Kindern und unserer Sache. Ich distanzieren mich deshalb deutlich innerhalb dieser Runde von den durch Dich propagierten Mitteln! Meine Abgrenzung betrifft dabei aber nicht nur Deine gewählten Mittel, sondern auch die haarsträubenden Dogmen, die Du anführst

- Frauen sind quasi von Natur ALLE Lügnerinnen

„Väteraufbruch für Kinder“, Kreisgruppe Karlsruhe – www.vafk-karlsruhe.de
Bundesverein www.vafk.de

- Alle Männer sind von Natur aus menschlich und gütig
- Mord ist durch die Bibel gerechtfertigt
- Alle Männer ~~unter~~ über 28 sind gerecht, etc.

Damit läßt Du hinter Deinen Mitteln eine Szenerie von Prämissen erkennen, in denen ich mich ebenfalls nicht wiederfinden kann. Diese comic-hafte schwarz-weiß-Sicht mit dem selbstgerechten Anspruch des über allen Gesetzen stehenden Rächers passt vielleicht in eine Produktion unseres privaten Fernsehens, aber nicht in die Realität unserer Gesellschaft.

Trotz dieser entschiedenen Distanzierung bleibt die Tatsache, dass wir – was das deutsche Familienrecht anbetrifft – gegen die selben Mechanismen vorgehen.

Lauf ein paar Marathons und denk nach!
Franzjörg

Wenn Sie die „Ideologie ... in dieser Organisation“ offen legen wollen, halte ich es für infam, eine einzelne unakzeptable Äußerung zu verwenden, um eine ganze Organisation zu verunglimpfen und dabei die zahlreichen anderen gegenteiligen Äußerungen und Wertungen dazu zu ignorieren und zu verschweigen.

Ich will Ihnen das an der Person der Bundesvorsitzenden Ihrer Organisation, des VAMV, Frau Schwab, verdeutlichen:

Um das Urteil des BVerfG vom 29.01.2003 hatte Frau Schwab viele Gelegenheiten, ihre Haltungen in der Presse zu erklären. Dabei wurde sie immer wieder mit dem Begriff „Mutterrecht“ zitiert. Dieser Begriff ist in der bundesdeutschen Rechtslandschaft nicht verankert. Er fußt eindeutig im Nationalsozialismus. Würde ich Ihre Haltung, Frau Weiser, übernehmen, müsste ich dem VAMV pauschal nationalsozialistische Ideologie vorhalten. Schließlich sind die Äußerungen einer Bundesvorsitzenden in der Öffentlichkeit schon von entscheidender Repräsentanz für die Orientierung eines Verbandes - und dies weit mehr als die Äußerungen eines Mitgliedes in einer geschlossenen Mailingliste.

Ich für mich lehne die Methodik einer solchen Vorgehensweise aus. Warum greifen Sie aber zu solchen Mitteln?

Ich muss Ihnen unterstellen, dass Sie aus rein ideologischen Gründen in unlauterer Absicht eine ganze Organisation, hier den VAFK, und viele Mitglieder dieser Organisation verleumdete.

Ich selbst in Person fühle mich diffamiert und verleumdet.

Ich werde Ihnen zunächst Gelegenheit geben, Stellung zu beziehen. Danach werde ich entscheiden, ob eine Klage und die Empfehlung an alle Teilnehmer der Mailingliste zur Einreichung einer Klage angezeigt ist.

Es grüßt Sie



Kopien dieses Schreibens gehen zur Information an

- Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit, Düsseldorf
- Justizministerium des Landes NRW
- Generalstaatsanwalt Düsseldorf

„Väteraufbruch für Kinder“, Kreisgruppe Karlsruhe - www.vafk-karlsruhe.de
Bundesverein www.vafk.de